Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 3 (1896)

Heft: 8

Rubrik: Korrespondenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Korrespondenzen.

Schwyz. Die Suppenanstalt Gersau wurde den 31. März geschlossen und hat 39710 L. Suppe gekocht, wovon 19724 L. gratis verabfolgt wurden. Freiwillige Gaben liefen an Holz, Gemüse und Geld ein, so daß wieder mehrere Napoleons in den Reservefond gelangten. Das bewirkt in Gersau so ein Pfarrhelfer. Das ist mehr als großhansiges Selbstlob.

Zug. Schon seit mehreren Jahren ist an den Primar- und Sekundarschulen des Kts. Zug die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel eingeführt. Gewiß mag das anderswo auch der Fall sein, jedoch mit solcher Konsequenz wohl kaum! Denn nicht nur den katholischen, sondern auch den protestantischen Schülern werden auch noch ihre Religionsbücher auf Kosten des Kantons verabfolgt. Der protest. Pfarrer braucht nur Titel, Verlag und Anzahl der Bücher anzugeben, und das kantonale Lehrmitteldepot bestellt, bezahlt und verabfolgt dieselben.

In welchem protest. Kantone geschieht den Römisch-kath. ein Gleiches? Im Kt. Zug kann der protest. Seelsorger ungehindert in den Schulzimmern seinen Untergebenen den Religionsunterricht erteilen. Ist dies den römisch-kath. Geistlichen unter Protestanten auch überall gestattet? — (Allen Zeitungen zum Abdruck empfohlen.)

Appenzell. Von unserem Schulwesen folgendes: Im innern Landesteil amtieren 16 Lehrer und 9 Lehrerinnen, im äußern je 3 Lehrer und Lehrerinnen mit einer Besoldung von 990 bis 1600 Fr. In die Primarschule gehen 891 Knaben und 884 Mädchen. Repetenten hat es 139 Knaben und 155 Mädchen, total 2069 Schulkinder für 31 Lehrkräfte. Die wöchentliche Stundenzahl beträgt durchschnittlich 25—33. Die Absenzen haben sich stark vermindert, im Laufe von 7 Jahren wohl um die Hälfte; sie sind aber noch schrecklich in Schwendi, Schlatt und Enggenhütten, glänzend steht Oberegg da. — Alle Schulkreise haben im Winter Repetierschulen eingeführt, allein ihr Zweck ist nicht ganz erreicht. Der Staat trägt an die gesamten Schulausgaben 3/4, was wohl nirgends in der Schweiz so ergiebig gepflogen wird. Rekrutenschulen sind zur Stunde fast in allen Gemeinden.

Amerika. In der Union gingen 1895 laut neuester Statistik 15,383,630 Schüler in Primarschulen und Kollegien, was dem 4. Teile der Bevölkerung gleichkommt. Das Lehrpersonal zählte 282,010 Mitglieder, worunter 260,954 Frauenspersonen. — Schulhäuser giebt es 235,426 im Werte von rund 1972 Mill. Fr. Es gab 2812 öffentliche Hochschulen mit 232,961 Schülern, 1434 Akademien mit 96,147 Schülern, 451 Universitäten und Kollegien mit 140,053 Studenten, 152 Lehrerseminarien mit 36,669 Seminaristen und 143 Kollegien für weibliche Studierende. Die Zahl der Analphabeten hat abgenommen und ist 1890 auf 13,3 gesunken. Die Negerbevölkerung wies 1870 einen Prozentsatz von 79,9 Analphabeten auf und im Jahre 1890 noch 56,8%.